

EWE ENERGIE AG | Postfach 25 40 | 26015 Oldenburg

Sie erreichen uns:

EWE ENERGIE AG  
 Tirpitzstraße 39 | 26122 Oldenburg

Gemeinde Edewecht  
 Die Bürgermeisterin  
 Rathausstraße 7  
 26188 Edewecht

Gemeinde Edewecht  
 Eing. 07. MRZ 2012

I	II	III	IV	V

Ihre Zeichen/Nachricht:

*Kolja*

*32*  
*col*

**Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Edewecht**

2. März 2012

Sehr geehrte Frau Lausch,

das schnelle Wachstum des Weltenergiebedarfs, die EU-weite und deutsche Abhängigkeit von den Primärenergie-Exportländern sowie der drohende Klimawandel erfordern neue, nachhaltige Lösungen für die zukünftige Energieversorgung. Deutschland möchte bei diesen Bemühungen eine aktive Rolle in der Entwicklung neuer technischer Lösungen übernehmen. Mit geringen Rohstoffressourcen ist der Handlungsspielraum eingeschränkt, daher übernimmt Deutschland eine Vorreiterrolle im Bereich der erneuerbaren Energien. Mit Windenergie als „unendliche“ Ressource hat Deutschland bzw. jeder Bürger oder jedes Unternehmen eine Chance, die künftige Energieversorgung mitzugestalten.

Die EWE ENERGIE AG projiziert, baut und betreibt seit mehr als 20 Jahren Windenergieanlagen im norddeutschen Raum. Um dem Klimawandel entgegenzuwirken, die Ziele der Bundesregierung zu unterstützen und dem steigenden Energieverbrauch und -bedarf entgegenzuwirken, ist die EWE ENERGIE AG ständig bemüht, vor allem im regionalen Vertriebsgebiet, weitere Projekte im Bereich der Erneuerbaren Energien voranzutreiben und umzusetzen.

Die EWE ENERGIE AG hat in der Gemeinde Edewecht eine Potenzialfläche für den Bau eines Windenergieparks ermittelt. Betreiberin des Windparks könnte eine eigenständige Gesellschaft mit Sitz in der Gemeinde werden. Neben interessanter Pachtzahlungen für die Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten der Flächen, die vor allem bei Landwirten ein zusätzliches Standbein der Wirtschaftlichkeit darstellen und somit der landwirtschaftlichen Branche auch in schlechteren Zeiten Halt gibt, wird mit erfolgreichem Betrieb des Windenergieparks ebenfalls ein Steuervorteil für die Gemeinde erwartet.

Als Potenzialfläche ist eine überwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche im Ortsteil Hogenset ausfindig gemacht worden. Sie umfasst ca. 100 ha und befindet sich südlich der B410 (siehe Anlage Lageplan).

Auf der ermittelten Potenzialfläche sollen Windenergieanlagen der Multimegawattklasse errichtet werden. Sie sollen dem heutigen Stand der Technik entsprechen, sicher und effizient betrieben werden. Schall-, Schatten- und Eisabschaltmodule sollen in jedem Fall vorhanden sein, sodass das Wohlergehen und die Sicherheit der Bürger nicht beeinträchtigt werden und jegliche Richtlinien eingehalten werden.

Nabenhöhe	ca. 100m - 140m
Leistung	2 MW - 4,5 MW
Rotordurchmesser	ca. 80m - 115m
Anlagenanzahl	8 - 10
Gesamthöhe	180m

Mit den Grundeigentümern des Gebietes hat die EWE ENERGIE AG bereits Kontakt aufgenommen und Flächennutzungsverträge abgeschlossen. Alle von der EWE ENERGIE AG angesprochenen Grundeigentümer begrüßen eine Änderung des Flächennutzungsplanes, um das Projekt zu befördern. Grundsätzlich denkt die EWE ENERGIE AG über ein kommunales Beteiligungsmodell am geplanten Windenergiepark nach, sodass die Vorteile eines Windenergieparks alle Interessierten erreichen würden.

Aus diesen Gründen ist eine Ausweisung einer Vorrangfläche Windenergie „Hogenset“ aus Sicht der EWE ENERGIE AG sinnvoll, sodass hiermit eine Änderung des Flächennutzungsplanes angeregt wird.

Freundliche Grüße



Anlagen



## Lageplan

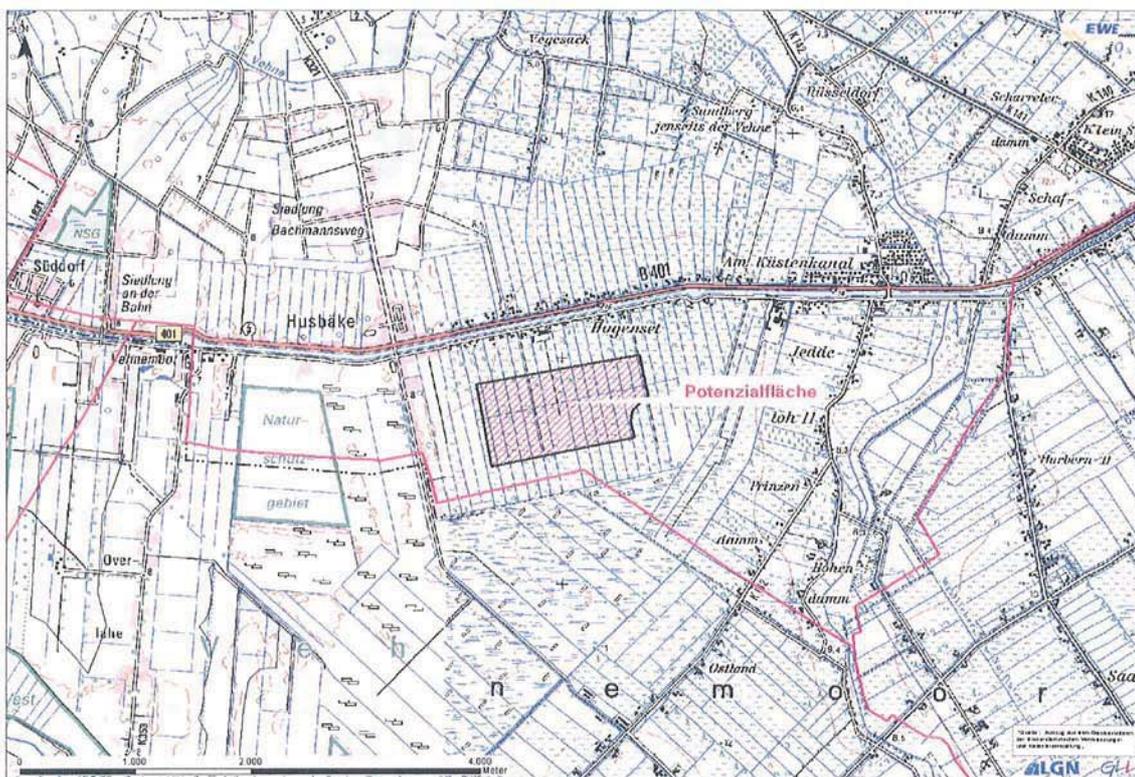


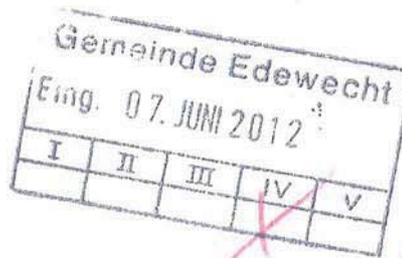
Abbildung: Lageplan Windpotenzialfläche Hogenset.

Die rot-schraffierte Fläche stellt die von der EWE ENERGIE AG ermittelte Potenzialfläche dar. Hierbei wurde bereits ein Abstandsradius zu den Anwohnern von 500 m und zum vorhandenen Naturschutzgebiet von 200 m eingehalten.

Germania Windpark GmbH & Co.KG Poststraße 19-21 48431 Rheine

Poststraße 19-21  
48431 Rheine

Gemeinde Edewecht  
Frau Bürgermeisterin Lausch  
Rathausstraße 7  
26188 Edewecht



Tel.: 05971 8608-66  
Fax: 05971 8608-60  
Funk: 0172 9404193  
E-Mail: [srump@gvp-wind.de](mailto:srump@gvp-wind.de)

USt-ID-Nr.: DE156949520  
St-Nr.: 311/5912/1029

Rheine, 5. Juni 2012

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Ihr Ansprechpartner

### Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes

Sehr geehrte Frau Lausch,  
wir beantragen die Änderung des Flächennutzungsplanes für die Schaffung einer Windvorrangzone, Sondergebiet Windenergienutzung, in der Gemeinde Edewecht. Unser Anliegen betrifft den Gemeindebereich "Gälwischen" am Göhlenweg und zur Tonkuhle.

Nach unserer Einschätzung ist die Fläche besonders für die Aufstellung von Windenergieanlagen geeignet.

Die Fläche wird einen guten Windertrag ermöglichen. Die einzuhaltenden Abstände zu Siedlungen und Einzelgebäude sind gegeben.

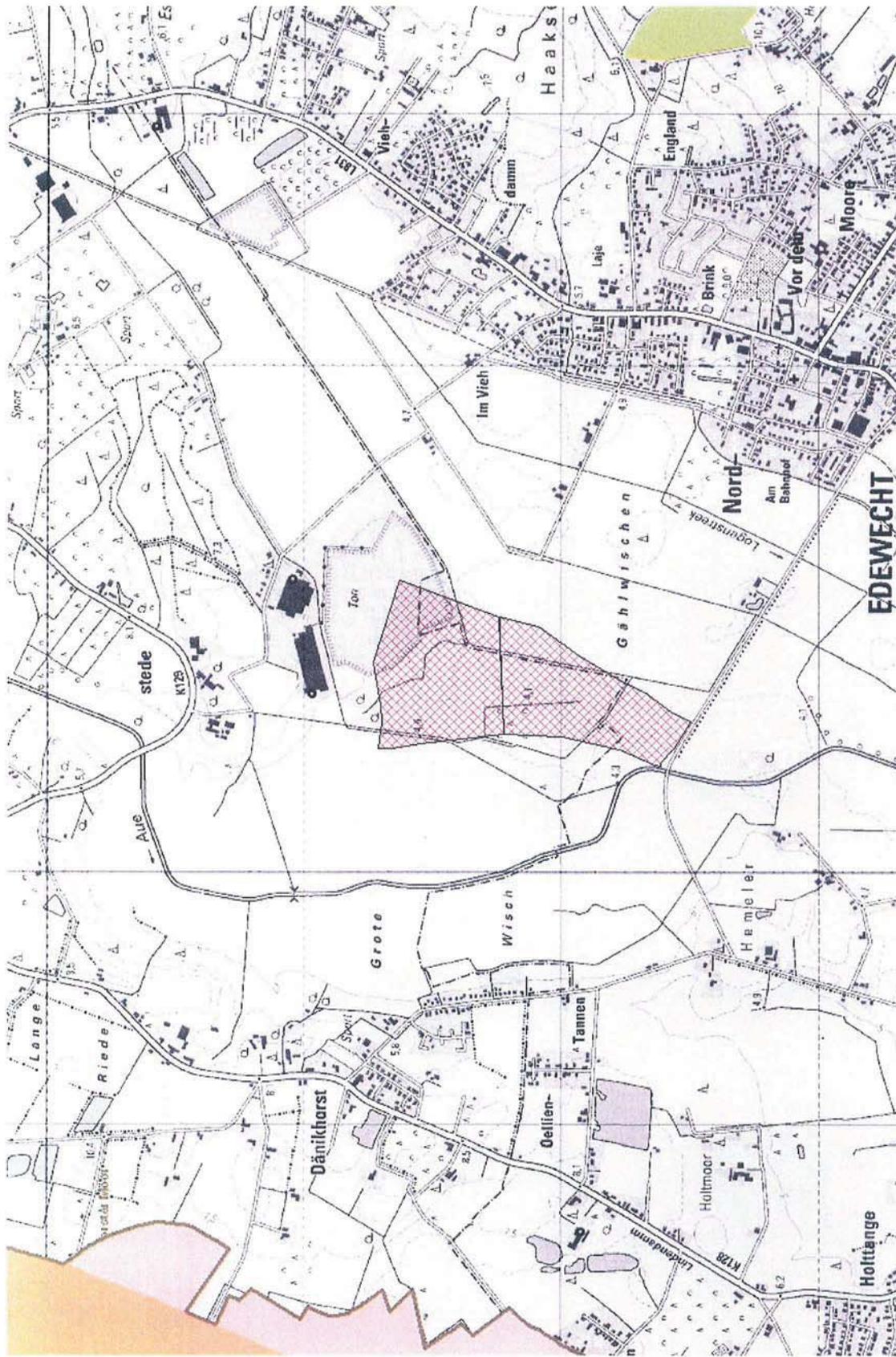
Wir sind gern bereit weitere Ausarbeitungen zu erstellen und gegebenenfalls auch im Bauausschuss oder einer kleinen Gesprächsrunde, unser Vorhaben zu erläutern.

Wir bitten Sie, unsere vorgeschlagene Fläche bei einer eventuellen Standortanalyse, beziehungsweise einer Windkraftpotenzialstudie zu berücksichtigen.

Mit freundlichem Gruß

**Germania Windpark GmbH & Co. KG**

Anlage: Übersichtskarte



Gemeinde Edewecht  
Fachbereich III – Bauleitplanung  
z.H. Herrn Knorr  
Rathausstraße 7  
26188 Edewecht

Gemeinde Edewecht			
Eing.: 17. SEP. 2013			
I	II	III	Stab

Edewecht, 12.09.2013

**Antrag zur Ausweisung eines Windeignungsgebietes bei Querenstede/Edewecht in der Bauleitplanung der Gemeinde Edewecht**

Sehr geehrter Herr Knorr,

hiermit beantragen wir, als Eigentümergemeinschaft des Windparkvorhabens Querenstede/Edewecht die Festlegung eines Windvorranggebietes <sup>östlich</sup> der Ortschaft Edewecht und südlich des Ortes Querenstede in der Weiterentwicklung der Windenergie in der Bauleitplanung der Gemeinde Edewecht. Dieses Gebiet wurde bereits im Standortkonzept Windenergie 2013 für den Landkreis Ammerland dargestellt und für geeignet eingestuft.

Als Eigentümer von Flächen im Gebiet des Windparkvorhabens Querenstede/Edewecht, unterstützen wir die Realisierung des Projektes durch die BayWa r.e. Wind GmbH, wie Sie in dem Lageplan in der **Anlage** dargestellt ist und bestätigen die Eignung der Flächen für eine Windparkplanung.

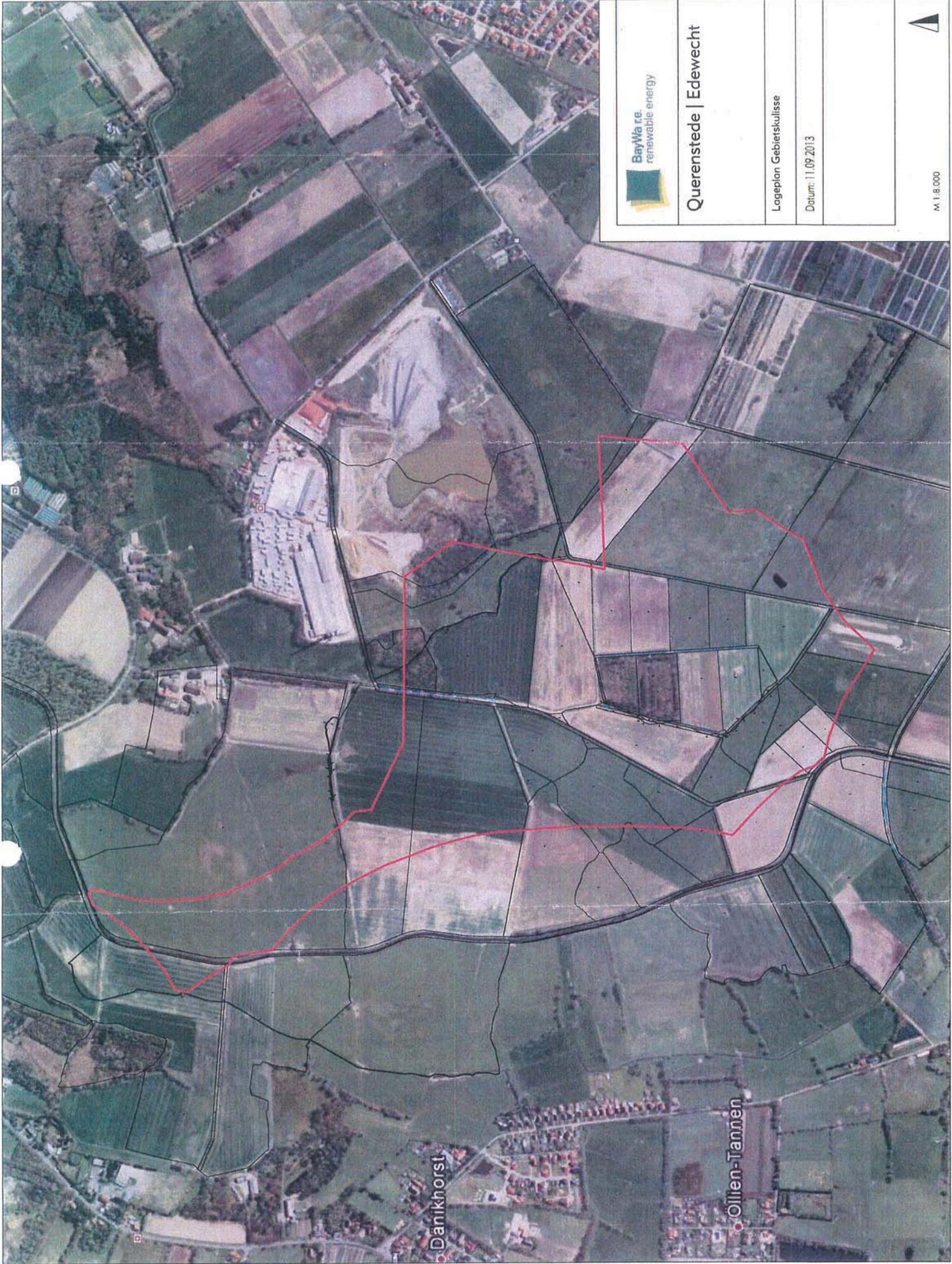
Daher möchten wir Sie bitten das Gebiet in der vollen Ausdehnung auf die Eignung als Windvorranggebiet zu prüfen und in der Fortentwicklung der Bauleitplanung der Gemeinde Edewecht zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Name

Unterschrift

Anmerkung der Verwaltung:  
Gleichlautende Anträge wurden von allen Grundstückseigentümern der Potenzialfläche im Edewecht/Osterscheps eingereicht.



Querenstede | Edeweicht

Lageplan Gebietskulisse

Datum: 11.09.2013



M 1:8.000

Herr

Ansprechpartner/in	Email	Durchwahl	Datum
<input type="text"/>			08.11.2013

## Windparkvorhaben Querenstede: Eingabeschreiben für die Gemeinde Bad Zwischenahn und Edewecht

Sehr geehrter Herr

bei der letzten Eigentümerversammlung am 12.09.2013 in Edewecht waren sie leider nicht anwesend. Bei dieser Gelegenheit haben bereits ein Großteil der Eigentümer die beigefügten Eingabeschreiben gemeinsam unterschrieben.

Die von uns identifizierte Fläche wurde vom Landkreis Ammerland im Standortkonzept Windenergie 2013 dargestellt. Nun gilt es, als nächsten Meilenstein, eine Ausweisung der Fläche als Windvorranggebiet bei der Bauleiplanung der Gemeinden Edewecht und Bad Zwischenahn zu erwirken.

Hierbei möchten wir Sie als Eigentümer von Flächen im Planungsgebiet gerne um Ihre Unterstützung bitten. Als Anlage haben wir die Schreiben für die Gemeinden Bad Zwischenahn und Edewecht sowie frankierte Rückumschläge vorbereitet. Wir bitten Sie dieses zu unterschreiben und an die jeweiligen Gemeinden zu senden.

Wir freuen uns, in dieser Angelegenheit Ihre Unterstützung zu erhalten und das Projekt gemeinsam weiter mit Ihnen realisieren zu können.

Für Rückfragen steht Ihnen Peter Peters unter der Telefonnummer 05341-939500 gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

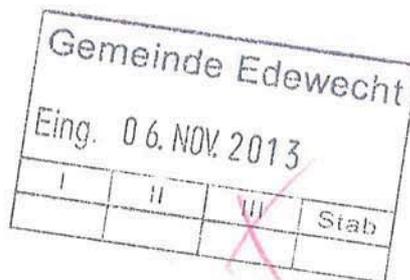
BayWa r.e. Wind GmbH

Projektentwicklung Wind

Projektassistentz

Grundstückseigentümer  
in der Windpotenzialfläche „Wittenberge 4–2a und 4-2b“  
gem. „Standortkonzept Windenergie 2013“ – Landkreis Ammerland

An die  
Gemeinde Edewecht  
Frau Bürgermeisterin Lausch  
Rathausstraße 7  
26188 Edewecht



Wittenberge/Westerscheps, den 30.10.2013

*Handwritten notes:*  
Lb  
10/1  
b.12.  
/KMC

**Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Edewecht**

**Bezug:**

„Standortkonzept Windenergie 2013“ – Landkreis Ammerland, Wittenberge 4-2a und 4-2b

**Anlage: Liste Grundstückseigentümer**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Lausch,  
sehr geehrte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter,

der Landkreis Ammerland hat im Sommer 2013 das „Standortkonzept Windenergie 2013“ veröffentlicht. In dieser Standortanalyse ist der Standort Wittenberge 4-2a und 4-2b für die Windenergienutzung als geeignet eingestuft und bewertet worden.

Sämtliche Grundstückseigentümer u.g. Flurstücke der Windpotenzialfläche in der Flur 31, Gemarkung Edewecht, haben sich in verschiedenen Versammlungen getroffen und sich einstimmig für diesen Standort auf ihren Eigentumsflächen ausgesprochen. Ergänzend sei erwähnt, dass der Großteil der Grundstückseigentümer in unmittelbarer Nähe des Standortes Wittenberge wohnt und wirtschaftet.

Hiermit beantragen wir die Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Edewecht zugunsten des Standortes Wittenberge 4-2a und 4-2b gem. „Standortkonzept Windenergie 2013“ des Landkreises Ammerland als Fläche für Windenergieanlagen.

Eine Kopie dieses Schreibens geht an die Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderates der Gemeinde Edewecht.

Mit freundlichen Grüßen

Die Flächeneigentümer:

im Original folgen hier die Unterschriften aller Flächeneigentümer der Potenzialfläche Wittenberge/Lohorst